Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, [1. 1. 1893?]

Lieber Dr Arthur Schnitzler! Gestern bald als Sie gingen, brachte mir der Diener zwei Wohnungen: 1. Reisnerstraße wenig vom Bureau c. 16 fl und Strohgaße 12 fl – letztere angesehen, genomen. Das Kabinet gut ausgestattet, die Verhältniße scheinen ganz ordentlich zu sein; nur eines: außerordentlich pünktlich im Bezahlen!

Lieber Doktor! Sie thäten mir wirklich einen Gefallen, <u>nein</u>, Sie <u>müßen</u> mich heute noch aufsuchen, im Bureau, dan Wohnung. Ich habe Ihnen manches zu sagen, was gegen meine Beßerung spricht. Also Sie <u>müßen</u> heute komen. Herzl.

Fels Fels

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2956.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »3«

5

- ² Bureau] Fels dürfte bei der Allgemeinen Kunst-Chronik in der Reisnerstrasse 3 angestellt gewesen sein.
- 2 Strohgaſse] Im Brief Hofmannsthals an Schnitzler vom [9. 9. 1893] wird diese Wohnung erwähnt. Damit kann dieses Korrespondenzstück zeitlich zumindest nach hinten eingegrenzt werden.

QUELLE: Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, [1. 1. 1893?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00153.html (Stand 12. August 2022)